

S_uBw@y^s - Wege von der Schule zum Beruf

Die Langzeitpraktika - Klasse der Eduard-Mörrike Schule Mörikeweg 2-6 51147 Köln

Ansprechpartner: W. Heidelmann 0172/8057742 subways@moerikeweg.de



S_uBw@y^s - Quickfacts

S_uBw@y^s: setzt sich aus der Abkürzung von Schule und Beruf (SuB) und dem Wort „ways“ (englisch: Wege) zusammen. Dementsprechend könnte man S_uBw@y^s mit „Wege von der Schule ins Berufsleben“ übersetzen. Hier sollen die SchülerInnen durch verschiedene Langzeitpraktika und ein Unterrichtsangebot, was sich an den individuellen Stärken orientiert, für das Berufsleben und das Leben nach der Schule fit gemacht werden. Je nach persönlichen Voraussetzungen kann in der S_uBw@y^s-Klasse der Hauptschulabschluss erreicht werden.

Voraussetzungen

die S_uBw@y^s-Langzeitpraktikumsklasse richtet sich an SchülerInnen, die nur ungerne an 5 Tagen in der Woche in die Schule gehen, die aber gerne praktisch arbeiten und schon erfolgreiche Praktika absolviert haben. S_uBw@y^s kümmert sich um SchülerInnen ab dem 8. Schulbesuchsjahr. Insgesamt können also SchülerInnen bis zu drei Jahren in der S_uBw@y^s-Klasse bleiben.

Organisatorischer Rahmen

Der organisatorische Rahmen der S_uBw@y^s-Klasse wird geprägt durch das nebeneinander unterschiedlich langer und strukturierter Langzeitpraktika und den begleitenden Schulunterricht. In der Regel findet montags, dienstags und freitags, jeweils sechsstündig, der Schulunterricht statt. Mittwochs und donnerstags sind S_uBw@y^s-SchülerInnen im Praktikum.

Unterricht

Individuelle (Lern-)Biographien, bedingen individuelle Zielsetzungen hinsichtlich der Berufs- und allgemeinen Lebensplanung und erfordern individuelle Angebote. Während es bei dem einen Schüler darum geht ihn unter der Berücksichtigung möglicher Handicaps mit Hilfe der Rehaabteilung der Arbeitsagentur an die Berufswelt anzudocken, strebt ein anderer den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 an. In diesem Spannungsfeld gilt es die jeweils von den SchülerInnen einzeln eingebrachten Kompetenzen, im Hinblick auf die jeweilige persönlichen Zielsetzungen auf- und auszubauen. Das **Unterrichtsangebot** der S_uBw@y^s-Klasse verlangt aufgrund der reduzierten Unterrichtszeit, der berufsorientierenden Ausrichtung und der Betonung individueller Entwicklungsziele deutliche Schwerpunktsetzungen. Folglich stehen vor allem die Unterrichtsfächer Deutsch und Mathematik und für die SchülerInnen die einen Hauptschulabschluss anstreben Englisch im Fokus des Unterrichtsgeschehens. Ein weiterer Schwerpunkt lässt sich unter dem Begriff der **Allgemeinbildung** zusammenfassen. Hier werden berufliche und lebenspraktisch relevante Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt, die sich etwa mit Fragen wie: Wo finde ich meine zuständige Arbeitsagentur? Was ziehe ich bei einem Vorstellungsgespräch an? Komme ich mit meinem Geld aus? Wie kann ich mich günstig und gesund ernähren? Warum kostet mein Handy nicht nur 1 Euro? Aber auch Grundkenntnisse wie etwa Wann endete der erste Weltkrieg? Was unterscheidet mein Netto- von einem Bruttolohn? Wo fließt der Amazonas? Darüber hinaus sollen aber auch Begegnungen mit Kunst und Künstlern angebahnt werden, die möglicherweise vordergründig jenseits des sozialen Kontextes liegen und gerade durch ihre Ungewohntheit, neue lernwirksame Einsichten in Ausdrucksform von Lebensfreude und Lebensbewältigung ermöglichen.

Nutzung außerschulischer Lernorte

Zur Unterstützung der Gruppenfindung und der persönlichen Entwicklung finden im Schuljahr mehrere gemeinsame Ausflüge statt. Das Angebot reicht dabei von erlebnispädagogischen Aktionen, bei denen etwa die eigene Grenzen in einer Kletterhalle erkundet werden, über Betriebsbesichtigungen, Besuche von berufsorientierenden Infoveranstaltungen, Restaurantbesuchen, bei denen die SchülerInnen die Auseinandersetzung mit Konventionen einüben, bis hin zu Besichtigungen und Erkundungen des Kölner Stadtgebiets.